

NDB-Artikel

Sauer, *August* Rudolf Josef Karl Germanist, * 12.10.1855 Wiener Neustadt, † 17.9.1926 Prag. (katholisch)

Genealogie

V →Karl Joseph (1815–98), Kaufm. in W.;

M Josepha Höpfinger;

◉ 1892 →Hedda (Ps. Hedda Heddin, 1875–1953), Lyrikerin, Übersetzerin (s. Killy; Kosch, Lit.-Lex.³; W), T d. →Alois Rzach (1850–1935), Prof. d. klass. Philol. an d. Dt. Univ. Prag (s. ÖBL).

Leben

S. besuchte seit 1865 das Schottengymnasium in Wien, wo ihn →P. Hugo Mareta (1827–1913) mit der altösterr. Literatur bekannt machte. Nach der Matura 1873 studierte er Dt. Philologie, Anglistik und Geschichte in Wien, u. a. bei Franz Brentano, Ottokar Lorenz und Richard Heintel. 1877 wurde er bei →Karl Tomaschek (1828–78) zum Dr. phil. promoviert (Joachim Wilhelm v. Brawe, der Schüler Lessings, 1878). Nach einem Studienjahr bei →Karl Müllenhoff (1818–84) und →Wilhelm Scherer (1841–86) in Berlin habilitierte sich S. 1879 in Wien (Über d. fünffüßigen Jambus vor Lessings's Nathan, in: SB d. Ak. d. Wiss. Wien 90, 1878, S. 625–717, Separatdr. 1878). Noch 1879 wechselte er als Supplent und Direktor des Seminars für Dt. Philologie an die Univ. Lemberg. 1883–86 versah er eine ao. Professor für Dt. Sprache und Literatur in Graz, wo er Mitvorstand des Seminars für Dt. Sprache war. 1886 wurde S. als Nachfolger →Jakob Minors (1855–1912) ao. Professor (1892 o. Prof.) für Dt. Sprache und Literatur an der Dt. Univ. Prag (Dekan 1897/98, Rektor 1907/08). Bis zu seiner Emeritierung 1926 amtierte er hier als Mitdirektor des Seminars für Dt. Philologie und war wie schon in Graz Examinator von Prüfungskommissionen für Lehrämter.

S. erlangte v. a. wegen seiner editorischen Tätigkeit Bedeutung. So gab er bereits in seiner Lemberger Zeit die Schriften Ferdinand Raimunds und Ewald v. Kleists in mehrfach aufgelegten und nachgedruckten mehrbändigen Ausgaben heraus. Auch in den für die weitere Forschung maßgeblichen Editionen der Werke Stifters („Prager Ausg.“) und Grillparzers („Wiener Ausg.“) folgte S. den methodischen Prinzipien seines Vorbilds Scherer. Er verband den Anspruch auf eine fachübergreifende, kulturgeschichtliche Perspektive mit philologischer Textarbeit zu moderner historisch-kritischer Editionspraxis und forderte den Einbezug volkstümlicher sprachlicher und schriftlicher Ausdrucksformen (z. B. Mundartdichtung).

Mehr noch als diese Werkausgaben verdeutlichen die von S. besorgten vielbändigen Anthologien und Reihen seine Absicht, die Eigenständigkeit der österr. Literatur zu betonen, so z. B. in den von Mareta angeregten „Wiener Neudrucke“ (11 Bde., 1883–86), die mehrere frühe dt.sprachige Texte in Erstausgaben enthalten, sowie in der „Bibliothek dt. Schriftsteller aus Böhmen, Mähren und Schlesien“ (39 Bde., 1894–1925). Auch die von S. 1894 gegründete und bis zu seinem Tod von ihm herausgegebene Zeitschrift „Euphorion“ folgte einer kulturellnationalistischen Forschungsprogramm, die auf den Erhalt des habsburg. Völkerverbands zielte und die S. in seiner Rektoratsrede (Lit.gesch. u. Volkskunde. 1907, ²1925) theoretisch fundierte. S.s Auffassung von einem auf Volks- und Stammestum basierenden „Nationalgeist“ wurde von völkischen und NS-Literaturtheoretikern, u. a. von S.s Schüler →Josef Nadler (1884–1963), aufgegriffen. Zu den weiteren zahlreichen Schülern S.s, der sich auch als Förderer des jungen Rilke Verdienste erwarb, zählen u. a. Moriz Enzinger, →Wilhelm Kosch (1879–1960) und →Georg Stefansky (* 1897).|

Auszeichnungen

k. k. HR (1912);

Ehrenring d. Stadt Wien (1925);

Gründungs- u. Vorstandsmitgl. d. Grillparzer-Ver., Wien (1890–1926) u. d. Ges. z. Förderung dt. Wiss., Kunst u. Lit. in Böhmen (1891 bzw. 1894, 1918-26 Vors.);

Gründungsmitgl. d. Dt. Ges. für Altertumskunde, Prag (1892);

korr. Mitgl. d. Ak. d. Wiss. Wien (1903) u. d. Bayer. Ak. d. Wiss. München (1914);

Gründungsvors. d. Landesverbands f. dt. Volksbildungswesen in Böhmen (1911–13);

Mitgl. d. Dt. Musik-Ak., Prag (1921/22 u. 1924-26 Präs. d. Kuratoriums);

Ehrenmitgl. d. Modern Language Association of America.

Werke

Weitere W Ges. Reden u. Aufss. z. Gesch. d. Lit. in Österr. u. Dtl., 1903;

Kleists Todeslitanei, 1907, Nachdr. 1973;

Kulturpol. Reden u. Schr., eingel. u. hg. v. J. Pfitzner, 1928 (*P*);

Ges. Schr., 3 Bde., 1933-44 (Einl. v. Hedda Sauer in Bd. 2);

– *Hg.*:

Ferdinand Raimund's sämmtl. Werke, 3 Bde., 1881, ³1903 (mit K. Glossy);

Ewald v. Kleist's Werke, 3 T., 1881/82, Nachdr. 1968;

Btrr. z. Gesch. d. dt. Litt. u. d. geist. Lebens in Österr., 3 Bde., 1883/84 (mit J. Minor u. R. M. Werner);

Dt. Litt.denkmale d. 18. u. 19. Jh. in Neudrr., Bde. 39-128, 1891-1904 (seit 1894 alleiniger Hg.);

Bibl. älterer dt. Überss., 6 Bde., 1894-99;

Adalbert Stifter. Sämtl. Werke, begr. u. hg. v. A. S., fortgeführt v. F. Hiller u. a., 24 Bde., 1904-39, Nachdr. 1972;

Prager dt. Studien, 40 Bde., 1905-28. (mit C. v. Kraus u. a.);

Franz Grillparzer, Sämtl. Werke, Hist.-krit. Gesamtausg., 42 Bde., 1909-48 (seit 1930 fortgeführt v. R. Backmann);

- *Bibliogr.*:

A. Rosenbaum, A. S., Ein bibliogr. Versuch, 1925;

Bibliogr., in: A. S., Franz Grillparzer, 1941, S. X-XIII;

Internat. Germanistenlex.;

|

Nachlass

Nachlaß u. a.: Archiv d. Karls-Univ., Prag; Archiv d. Österr. Ak. d. Wiss.; Stadt- u. Landesbibl., Österr. Nat.bibl.; Univ.-Archiv u. Österr. StA. alle Wien.

Literatur

FS A. S. z. 70. Geb.tag d. Gelehrten am 12. Okt. 1925, hg. v. R. Backmann u. a., 1925;

F. Greß. Germanistik u. Pol., Krit. Btrr. z. Gesch. e. nat. Wiss., 1971, S. 128-37;

E. Leitner. Die neuere dt. Philol. an d. Univ. Graz 1851-1954, 1973, S. 101-18 (P);

W. Adam, Einhundert J. „Euphorion“, Wiss.gesch. im Spiegel e. germanist. Fachzs., in: Euphorion 88, 1994, S. 1-35;

A. Hofmann, Aufbruch d. Stifter-Forsch, in Prag, A. S. u. sein Kreis, in: Adalbert Stifter, Stud. zu seiner Rezeption u. Wirkung, I, hg. v. J. Lachinger, 1995, S. 79-95 (P);

E. Buxbaum, in: Prima le parole e poi la musica. hg. v. ders. u. W. Kriegleder, 2000, S. 268-76;

S. Faerber, „Ich bin e. Chinese“, Der Wiener Lit.hist. Jakob Minor u. seine Briefe an A. S., 2004;

Sudetendt. Lb. II, 1930, S. 263-72, III, 1934, S. 263-72;

Kosch, Kath. Dtlid.;

Hist. Lex. Wien (*P*);

Biogr. Lex. Böhmen;

ÖBL (*W, L*);

Kosch, Lit.-Lex.³;

Killy;

Internat. Germanistenlex. (*W, L*).

Portraits

Foto v. H. Brühlmeyer, 1920, Abb. in: Hist. Lex. Wien.

Autor

Stefan Jordan

Empfohlene Zitierweise

, „Sauer, August“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 451-452
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
